Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Wunsiedel im Fichtelgebirge 2023

Bamberg

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2023
Ländliche Entwicklung im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 437 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 42 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 28,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 43 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 5,5 Millionen Euro, die mit fast 3,7 Millionen Euro gefördert wurden. In 21 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2022 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge.

Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2023

Ländliche Entwicklung im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten 6

Alle Projekte 2022 im Überblick 7

Berichte über Projekte 10

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 10

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 12

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 17

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 19

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die mit dem Staatspreis 2021 ausgezeichnete Hammerscheune in Niederlamitz. Nach Abbruch der leerstehenden Gebäude einer Industriebrache wurde an dieser Stelle ein Gemeinschaftshaus in besonders nachhaltiger Bauweise unter großem Einsatz der Bürgerinnen und Bürger errichtet, der Neubau der Erschließung rundet die Maßnahme ab.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung und die boden:ständig Projekte im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Darüber hinaus dienen die Wege auch dem Radtourismus, insbesondere wird der Lückenschluss beim Fichtelgebirgsring unterstützt.

Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge	
Projekte	**Anzahl**
Integrierte Ländliche Entwicklung	3
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	23
Flurneuordnung	5
Freiwilliger Landtausch	3
Ländlicher Straßen- und Wegebau	3
Initiative boden:ständig	5
Summe	43

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 43 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 21 Projekten.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Brückenallianz Bayern-Böhmen	128	12100	7 Kommunen im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge: Arzberg, Hohenberg an der Eger, Höchstädt im Fichtelgebirge, Schirnding, Thiersheim und Thierstein
Dreiländereck	155	18700	1 Kommune im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge: Schönwald sowie Döhlau, Regnitzlosau und Rehau im Landkreis Hof
Gesundes Fichtelgebirge	93	10400	2 Kommunen im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge: Bad Alexandersbad und Weißenstadt sowie Bad Berneck im Fichtelgebirge und Bischofsgrün im Landkreis Bayreuth
Summe 3	376	41200	10 Kommunen im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Ökomodellregion			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Öko-Modellregion Fichtelgebirge	530	72000	17 Kommunen im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge: Arzberg , Bad Alexandersbad, Hohenberg an der Eger, Höchstädt im Fichtelgebirge, Kirchenlamitz, Marktleuthen, Marktredwitz, Nagel, Röslau, Schirnding, Schönwald, Selb, Thiersheim, Thierstein, Tröstau, Weißenstadt und Wunsiedel

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Bad Alexandersbad	Planung	1170	1
Birk	Bauphase	90	1
Göpfersgrün	Planung	170	1
Grötschenreuth	Fertigstellung	210	2
Haag-Wölsau	Bauphase	160	2
Hebanz	Bauphase	120	1
Höchstädt im Fichtelgebirge	Planung	960	1
Leupoldsdorf	Bauphase	220	1
Lorenzreuth	Bauphase	1000	1
Mühlbühl	Planung	280	1
Neudes	Fertigstellung	120	3
Niederlamitz	Planung	810	1
Reichenbach	Fertigstellung	320	3

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Röslau	Planung	1650	1
Schlottenhof	Bauphase	510	4
Seußen	Fertigstellung	640	3
Sichersreuth	Fertigstellung	190	3
Thiersheim	Bauphase	1540	1
Thiersheim-Süd	Fertigstellung	330	4
Thierstein	Bauphase	520	14
Vordorf	Bauphase	190	1
Wunsiedel-Ost	Bauphase	1090	3
Wunsiedel-West	Bauphase	200	2
Summe 23		12490	55

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Haag-Wölsau	Bauphase	80	90
Reichenbach	Fertigstellung	190	290
Schirnding	Planung	20	10
Schlottenhof	Bauphase	290	390
Sichersreuth	Fertigstellung	840	400
Summe 5		1420	1180

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Erkersreuth	Planung	2	2
Grün	Fertigstellung	5	22
Stemmas	Planung	5	5
Summe 3		12	29

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in Kilometer	Ortschaften
Wirtschafts-/Radweg Eger	Bauphase	3	1
Wirtschaftswege im Fichtelgebirgsring	Fertigstellung	4	1
Wirtschaftswege in der Perlenroute	Bauphase	2	4
Summe 3		9	6

Initiative boden:ständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Arzberg	Planung	1710	1
Flussperlmuschelprojekt	Planung	5780	3
Ober-Unter-Thölau	Planung	620	1
Thiersheim	Planung	1820	2
Weißenstadt	Planung	3110	1
Summe 5		13040	8

Über die 21 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie Innen statt Außen Tröstau wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

In Oberfranken gibt es im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern 177 bewilligte Förderanträge von insgesamt 54 Kommunen, Mitte des Jahres 2022 waren 97 Projekte oberfrankenweit abgeschlossen. Im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge gibt es von 7 Kommunen insgesamt 21 bewilligte Förderanträge, hiervon sind 3 bereits erfolgreich abgeschlossen.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 4 Projekten kooperieren im Landkreis 18 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 2 Integrierten Ländlichen Entwicklungen und 1 Ökomodellregion.

Integrierte Ländliche Entwicklung

Brückenallianz Bayern-Böhmen

Bereits seit 2004 arbeiten die 6 Kommunen der Brückenallianz Bayern-Böhmen gemeinsam an der zukunftsfähigen Entwicklung ihrer Region. Zusammen mit 5 weiteren Kooperationspartnern in der Oberpfalz und in Tschechien wurde in dieser Zeit eine Vielzahl an Projekten aus den Bereichen Tourismus, Wirtschaft, Jugend und Natur umgesetzt. Im Rahmen eines Evaluierungsseminars in Arzberg wurden im Sommer 2021 die Themenschwerpunkte für die Projektarbeit der nächsten Jahre erarbeitet. Diese sind Grundlage für ein neues Entwicklungskonzept, das die Grundlage für die zukünftige interkommunale Zusammenarbeit bildet. Durch das Regionalbudget konnten die 6 Mitgliedskommunen im Jahr 2022 die Durchführung von 28 Kleinprojekten mit einer Gesamtfördersumme von rund 94000 Euro ermöglichen.

Gesundes Fichtelgebirge

Die Integrierte Ländliche Entwicklung Gesundes Fichtelgebirge widmete sich der Erweiterung der „Orte der Stille" und führte erste Barriere-Checks durch. Zudem wird die Gestaltung von thematischen Kräutergärten und eine einheitliche Beschilderung in allen vier Orten weiter vorangetrieben. Die inhaltliche Erarbeitung des Projektes vier Tage vier Orte mit den Tourist-Informationen und der Tourismuszentrale Fichtelgebirge ist erfolgt. Das Projekt wird nun genutzt, um Gästen eine attraktive Pauschale anzubieten und aufzuzeigen, wie ein Aufenthalt in allen vier Orten kombiniert werden kann. Das Jahresthema 2022 des PR-Konzepts war, angelehnt an die Tourismuszentrale Fichtelgebirge, Parks und Gärten. Hierfür wurde zu Jahresbeginn eine Broschüre zum Thema Waldgesundheit erstellt, die in allen Orten genutzt wird, um das neue Angebot bekannt zu machen. Zudem bieten Videos zu den Kurparks und zur Waldgesundheit weitere Möglichkeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Ergänzt wird das Portfolio mit zwei Merchandising-Produkten: einem Kräutersalz und einem Kräutertee. Mithilfe des Regionalbudgets wurden 2022 15 Kleinstprojekte in der Integrierten Ländlichen Entwicklung umgesetzt, für 2023 startete bereits die Bewerbungsphase.

Ökomodellregion

Öko-Modellregion Fichtelgebirge

Die erste Förderphase der Öko-Modellregion „Siebenstern" ist zum Ende des Jahres 2021 ausgelaufen. Im Zuge der Verlängerung wurde eine Erweiterung des Gebietes der Ökomodellregion beschlossen sowie die Umbenennung in „Öko-Modellregion Fichtelgebirge". Sie umfasst nun alle Gemeinden des Landkreises. Die zwischenzeitlich vakanten Projektmanagerpositionen konnten nachbesetzt werden.

Die hügelige Landschaft im Inneren der hufeisenförmig angeordneten Höhenzüge des Fichtelgebirges ist überwiegend von Forst- und Landwirtschaft geprägt. Bei den Getreidekulturen hat sich Roggen zur Traditionsfrucht entwickelt, da dieser hervorragend mit dem vorherrschenden Mittelgebirgsklima und den mageren, flachgründigen Bodenverhältnissen über Granit als Ausgangsgestein zurechtkommt. In der Ökomodellregion ist außerdem mit der PEMA Vollkorn-Spezialitäten Heinrich Leupoldt KG in Weißenstadt ein Direktabnehmer beheimatet. Aus diesen Gründen ist das Ziel, den Anbau von Bio-Roggen weiter voranzutreiben.

Auf die Zucht und Vermarktung vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen wird ein besonderes Augenmerk gelegt. Das einstmals regionaltypische Rotvieh ist nahezu gänzlich von den Weiden und aus den Ställen verschwunden. Durch den ersten bayerischen Archehof Kleinwendern in der Ökomodellregion erfährt die Rasse neue Aufmerksamkeit und Unterstützung in der Erhaltungszucht. Die Wertschätzung heimischer ökologischer Produkte zu stärken und das Konsumbewusstsein der Verbraucher hierfür zu schärfen ist ein weiteres Anliegen der Ökomodellregion. Transparenz bei Erzeugung und Verarbeitung, Begegnung und Dialog zwischen Produzenten, Verarbeitern und Verbrauchern sowie Verständnis für die gegenseitigen Sachzwänge und Begeisterung für die hochwertige bioregionale Vielfalt sind Wege dahin. Für das Jahr 2022 hatte die Ökomodellregion erstmals Zugriff auf den „Verfügungsrahmen für Ökoprojekte"', hiermit konnten insgesamt 10 Kleinprojekte im Ökobereich unterstützt werden.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 55 Dörfern von 13 Gemeinden des Landkreises durch 23 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 12 Dorferneuerungen, 3 Projekte der Förderoffensiven Nordostbayern und „Innen statt Außen".

Dorferneuerung

Birk, Stadt Weißenstadt

In der Dorferneuerung Birk 2 wurde das Vergabeverfahren abgeschlossen und der Bauauftrag erteilt. Das Bauprogramm umfasst den Ausbau der unteren und oberen Dorfstraße einschließlich der verbindenden Seitenstraßen sowie des südöstlichen Ringweges. Im nördlichen Dorfangerbereich werden der vorhandene Dorfweiher, der Bolzplatz und ein Buswartebereich neugestaltet sowie der historische Milchsteig saniert. Im Südteil schließen sich die dorfgerechte Anlage eines Festplatzes und eines Grillplatzes an.

Vorauslaufend beziehungsweise parallel zu den vorbenannten Maßnahmen muss der Oberflächenwasserkanal erneuert werden. Um den Abfluss zu drosseln wird Wasser, welches in den weitgehend unversiegelten Angerbereichen nicht versickert, über den Oberflächenwasserkanal und den Überlauf des Dorfweihers in ein neu errichtetes Rückhaltebecken geleitet. Das in die Planung eingeflossene Ergebnis der naturschutzrechtlichen Vorprüfung wird beachtet, damit die Maßnahmen natur- und umweltschonend realisiert werden.

Kurz nach dem offiziellen Spatenstich haben Anfang Juli 2022 die Bauarbeiten begonnen. Das östlich der Ortschaft vorgesehene Rückhaltebecken und der einspeisende Kanal wurden bereits fertiggestellt. Die Kanalbauarbeiten im Bereich des östlichen Ringwegs sind praktisch abgeschlossen und die Herstellung dieses Weges und der unteren Dorfstraße schreiten zügig voran. Insofern die Witterung einigermaßen mitspielt und keine unvorhersehbaren Ereignisse den Bauablauf verzögern, ist das Ende der Maßnahmen im Jahr 2023 geplant.

Grötschenreuth, Gemeinde Tröstau

Die korrekte Verwendung der finanziellen Mittel während der Laufzeit des Verfahrens wurde durch die überörtliche Prüfung bestätigt. Die Teilnehmergemeinschaft wird 2023 den Abschluss des Verfahrens (Schlussfeststellung) beantragen.

Haag-Wölsau, Stadt Marktredwitz

Als besondere Maßnahme einer nachhaltigen Dorfentwicklung konnte im Jahr 2022 in Haag ein Nahwärmenetz realisiert werden, welches aus der Abwärme einer örtlichen Biogasanlage gespeist wird. Die Bauträgerschaft für das Nahwärmenetz lag beim Kommunalunternehmen der Stadt Marktredwitz. Die Teilnehmergemeinschaft Haag-Wölsau beteiligte sich an den Kosten. Der Landwirt, der die Biogasanlage betreibt, beliefert über das Kommunalunternehmen fünf Häuser im Altort und ein Baugebiet mit circa 55 Häusern mit klimafreundlicher Nahwärme. Im Neubaugebiet sind bereits die ersten Anwesen bezogen. Zukünftig spart man auf diese Weise 120000 Liter Heizöl pro Jahr ein.

Für die Ortschaft Haag wurde nach der Realisierung des Nahwärmenetzes die Entwurfsplanung für die Dorferneuerung fertig gestellt. In Haag werden die Dorfstraßen bedarfsgerecht gestaltet und ein neuer Parkplatz angelegt. Die planrechtliche Genehmigung wurde bereits beantragt. Voraussichtlich kann im zweiten Halbjahr des Jahres 2023 mit dem Bau begonnen werden.

Hebanz, Stadt Marktleuthen

Der mitgliederstarke und aktive Obst- und Gartenbauverein Hebanz pflegt die dörfliche Gemeinschaft. Ohne geeigneten Gemeinschaftsraum gestaltet sich dies zunehmend schwierig, da keine Gaststätten oder Vereinsheime zur Verfügung stehen. Mit dem neuen Feuerwehrhausanbau schaffte die Stadt Marktleuthen in diesem Jahr einen lang erwarteten Treffpunkt.

Lorenzreuth, Stadt Marktredwitz

Seit Juni 2021 sind die Bauarbeiten in der Ortsmitte und am Ufer der Röslau abgeschlossen. Für den zweiten Bauabschnitt auf der gegenüberliegenden Seite läuft aktuell die Ausschreibung. Der Abschluss der Baumaßnahmen ist für das Jahr 2023 geplant. Über das Dorferneuerungsverfahren hinaus wurden im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern für weitere Vorhaben finanzielle Zuschüsse beantragt.

Mühlbühl, Gemeinde Nagel

Der Hauptwunsch der Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf die Dorferneuerung geht in Erfüllung: Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken unterstützt mit Mitteln der Förderoffensive Nordostbayern die Sanierung und Umnutzung der ehemaligen Gaststätte „Goldener Löwe" zur Tagespflege. Die Teilnehmergemeinschaft packte auch das zweite wichtige Projekt an: Ein an den früheren Kirchsteig nach Reichenbach angelehnter Fuß und Radweg. Die Trasse wurde in mehreren Begehungen festgelegt. Derzeit wird das Vorhaben mit den Grundeigentümern besprochen, von denen für die Realisierung des Weges Fläche benötigt wird. Sind die Verhandlungen der Gemeinde erfolgreich, kann 2023 mit der konkreten Planung als Fuß- und Radweg begonnen werden.

Neudes, Stadt Markleuthen

Im Jahr 2022 konnte mit dem Erlass der Schlussfeststellung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken das Verfahren Neudes abgeschlossen werden.

Niederlamitz, Stadt Kirchenlamitz

Der Hammerweg wird voraussichtlich ab 2023 auf optimale Weise den Platz und die Erschließung rund um die Hammerscheune ergänzen, welche im Jahr 2021 den Staatspreis für „Dorferneuerung und Baukultur" erhielt (siehe auch Förderoffensive Nordostbayern).

Thiersheim

Der neugestaltete Marktplatz hat mit dem Bürgerfest und dem Obstmarkt 2022 seine Bewährungsproben bestanden. Der durch drei große Stufen auf der Seite der Staatsstraße abgeflachte und durch den Rückbau der Straße entlang des Rathauses vergrößerte Platz erhält von den Bürgerinnen und Bürgern großen Zuspruch. Derzeit werden die angrenzenden Straßen „Burgstraße und Heide" neugestaltet. Mit der Errichtung des Wasserspiels für Kinder am Marktplatz wird die Neugestaltung der Ortsmitte 2023 abgeschlossen.

Thiersheim-Süd

Die Dorferneuerung in den Ortschaften Grafenreuth, Leutenberg, Putzenmühle und Wampen ist fast vollendet. 2022 wurden die Voraussetzungen geschaffen, damit die neuen Flurstücksgrenzen vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung übernommen und die Ergebnisse des Verfahrens in die Grundbücher eingearbeitet werden können. Es ist geplant, das Verfahren Ende 2023 abzuschließen.

Thierstein, Markt Thierstein

Im Jahr 2022 wurde in der Dorferneuerung Thierstein für die Ortsteile Wäschteich, Neudürrlas und Pfannenstiel die förderrechtliche Genehmigung für einige kleinere Platzgestaltungen erwirkt. Die Ausschreibung und der Baubeginn dafür werden im Jahr 2023 angestrebt. In enger Zusammenarbeit zwischen der Teilnehmergemeinschaft und dem beauftragten Architekturbüro wurden umfangreiche Entwurfsplanungen für zwei Platzgestaltungen in den Ortsteilen Stabhammer und Schwarzenhammer abgeschlossen. Diese Planungen sollen im Jahr 2023 nach Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der Träger öffentlicher Belange plan- und förderrechtlich genehmigt werden und zur Ausschreibung gebracht werden.

Vordorf, Gemeinde Tröstau

Zum Abschluss der Neugestaltung des Dorfplatzes wurde eine von 40 bayernweiten Linden gepflanzt, die an das 40jährige Gründungsjubiläum der Dorferneuerung in Bayern 1981 erinnern.

Förderoffensive Nordostbayern

Arzberg

Nahe am Dorfplatz des Ortsteils Schlottenhof steht als ortsbildprägendes Gebäude ein seit einigen Jahren leerstehender ehemaliger Kiosk aus den 50er Jahren. Die sehr aktive Dorfgemeinschaft nahm sich des pavillonähnlichen Baus an und baute ihn zu einem kleinen Brauhaus um. Die Einweihung und der Bieranstich mit Staatsministerin Michaela Kaniber waren ein absolutes Highlight. Gleichzeitig integrierten die Bürgerinnen und Bürger einen Backraum in das Haus. Dort wird künftig der Teig für das Brot vorbereitet, das dann im Backhaus auf dem Dorfplatz gebacken wird.

Kirchenlamitz

Der Neubau einer Festscheune auf dem Gelände des ehemaligen Hammers in Niederlamitz ist im Rahmen des bayernweiten Wettbewerbes der Ländlichen Entwicklung mit dem Staatspreis 2021 „Dorferneuerung und Baukultur" ausgezeichnet worden. Das dem Verfall preisgegebene Areal des ehemaligen Hammers konnte die Stadt Kirchenlamitz erwerben und nach Abbruch der ungenutzten Gebäude mit dem Neubau einer Dorfscheune ein Zukunftsangebot für die junge Generation machen. Von der Dorfgemeinschaft wird die Veranstaltungs- und Begegnungsstätte eigenverantwortlich genutzt. Die Architektur zeichnet sich durch eine hohe Gestaltungsqualität aus, Holz als nachwachsender Rohstoff aus der Region und eine energieeffiziente und funktionsoptimierte Bauweise sind ein hervorragender Beitrag zur Baukultur und zum Klimaschutz. Mit dem Vorzeigeprojekt, das Nachhaltigkeit, Ästhetik und Teilhabe vereint, hat sich die Stadt 2021 auch an dem europäischen Wettbewerb „New European Bauhaus Prize" beteiligt.

Marktleuthen

Das ehemalige Schulgebäude der Gemeinde Großwendern soll nach umfassender Sanierung als Gemeindezentrum genutzt werden. Im Untergeschoss befinden sich die sanierten Wasch- und Duschanlagen. Der Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss wurde in eine moderne Mehrzweck- und Sporthalle umfunktioniert, ein sportgeeigneter Fußboden und eine circa 2 Meter hohe Prallwand eingebaut. Die Sanierung des Gemeinschaftsraumes dient der Erhaltung des Gebäudes für gemeinschaftliche Zwecke und der Steigerung der Attraktivität und der Vitalität des Ortsteils Großwendern.

Marktredwitz

Nach langen Jahren des Leerstands wurde die ehemalige Gaststätte „Grüner Baum" in Lorenzreuth zum Dorfgemeinschaftshaus ausgebaut. Ursprünglich bestand das denkmalgeschützte Anwesen „Rieß-Bergl 1" aus drei Teilen. Der zweigeschossige Hauptteil ist wohl um 1800 errichtet worden. Hier befand sich im Erdgeschoss die einstige Gaststätte und darüber die Pächterwohnung, angeschlossen war der ebenfalls zweistöckige Tanzsaal aus dem 19. Jahrhundert. Eine Erweiterung der Gaststätte folgte später mit dem Anbau. Nach der Komplettsanierung steht das Anwesen den Bürgerinnen und Bürgern von Lorenzreuth für Vereinsaktivitäten und als Jugendtreff zur Verfügung. Intensiver Nutzer sind auch Sportlerinnen und Sportler: Die Bühne wurde aus der Turnhalle entfernt, diese erhielt dadurch behindertengerechte Zugänge. Auf dem Grundstück entstand eine Parkzone, die anderen Flächen wurden entsiegelt. Großzügige Terrassen mit schattenspendenden Bäumen werten das Ensemble auf.

Innen statt Außen

Tröstau

Im Zuge der Förderinitiative „Innen statt Außen" wird das Dorfgemeinschaftshaus in Leupoldsdorf saniert. Das Gebäude wurde 1928 als Schule errichtet und 1962 um einen weiteren Klassenraum ergänzt. Im Obergeschoss befindet sich die ehemalige Lehrerwohnung. Die wichtigsten Sanierungsmaßnahmen sind die Erneuerung der Dacheindeckung, der Austausch der Heizung und die Instandsetzung der Fenster. Das Erdgeschoss als Treffpunkt der Dorfgemeinschaft wird zukünftig barrierefrei erschlossen und um ein barrierefreies WC ergänzt. Die kleineren Räumlichkeiten im Obergeschoss stehen der Volkshochschule, dem Heimatkundlichen Arbeitskreis und der Senioren- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 16 berichten wir nachfolgend über 2 Flurneuordnungen, 1 Projekt im Ländlichen Straßen- und Wegebau und 3 Projekte der Initiative boden:ständig.

Flurneuordnung

Reichenbach, Gemeinde Nagel

Mitglieder der Teilnehmergemeinschaft pflanzten in den Alleen der Reichenbacher- und Kösseinestraße fünf Bergahorne und ergänzten damit die Bepflanzung auf ökologischen Ausgleichsflächen im Verfahrensgebiet. Auch hier wurden 2022 die Voraussetzungen geschaffen, damit die neuen Flurstücksgrenzen vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung übernommen und die Ergebnisse des Verfahrens in die Grundbücher eingearbeitet werden können.

Schirnding

Dieses Verfahren wurde angeordnet, um einen wichtigen Hauptwirtschaftsweg umzusetzen.

Ländlicher Straßen- und Wegebau

Wirtschaftswege im Fichtelgebirgsring

Mit der feierlichen Einweihung im September 2021 endete der knapp 2 Kilometer lange Ausbau zwischen Miedelmühle nach Oberthölau. Damit ist der Streckenabschnitt Lorenzreuth-Oberthölau als Teil der Rad- und Wirtschaftswege im Fichtelgebirgsring fertiggestellt.

boden:ständig

Arzberg

Im Projektgebiet Arzberg wurde das Rahmenkonzept erstellt und eine erste Maßnahme zum Sediment- und Wasserrückhalt gebaut. Weitere Maßnahmen sollen 2023 geplant und umgesetzt werden. Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte in Oberfranken.

Ober-Unter-Thölau

Das Projekt in Ober- und Unterthölau befindet sich in der Planungsphase. In Abstimmungsgesprächen mit den Landwirten und Grundeigentümern wird die Machbarkeit verschiedener Vorschläge geprüft. Für 2023 sind die Planung und Umsetzung erster baulicher Maßnahmen in der Flur geplant.

Weißenstadt

Das Projekt Weißenstadt befindet sich in der Umsetzungsphase. Maßnahmen zum dezentralen Wasser- und Sedimentrückhalt auf kommunalen Flächen sind derzeit in Planung.

Streuobst für alle!

Streuobstwiesen tun dem Menschen, den Tieren und dem Kleinklima gut. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil unserer bayerischen Kulturlandschaft. Aus diesem Grund hat die bayerische Staatsregierung den Streuobstpakt ins Leben gerufen. Ziel ist es, in Bayern jährlich 100000 Obstbäume zu pflanzen. Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen der Initiative „Streuobst für alle!" den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung: https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle). Helfen Sie mit, das Ziel des Streuobstpaktes zu erreichen!

Neue Projekte

Für 2023 sind keine Einleitungen von neuen Integrierten Ländlichen Entwicklungen, Dorferneuerungen und Flurneuordnungen vorgesehen.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2023

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von 5 Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de